

Geschichtsbüchlein
12 Mal.

Redaktion, Administration und Expedition, Petrikauer-Strasse Nr. 15 (im eigenen Hause.)
Filiale der Expedition in Lohr, Petrikauerstrasse 140, in der Buchhandlung
von H. Gorn, Jachob: J. Winkler. Telefon 86-83.

Telephon Nr. 271.

10. Jahrgang.

Donnerstag, den (8.) 21. Dezember 1911.

Abonnements-Exemplar.

Am 21. und 22. ds. Mts.

werden in den Drogenhandlungen von M. Lisiecka, Petrikauerstr. 50, St. Majewski, Petrikauerstr. 124,

PROBE-FLAKONS

von Parfüms und Eau-de-Cologne

Adorable

gratis verteilt werden.

Letzte Neuheit der Parfümerie-Fabrik
Gesellschaft S. I. TSCHPELEWETZKY & Söhne, Moskau.

Mula des Deutschen Gymnasiums. Mittwoch, den 27. Dezember 8 Uhr Abends
Konzert des Leipziger Solo-Quartetts für Kirchengesang.
Vorverkauf von Eintrittskarten bei Petruske, Hesse und Mantius, Petrikauerstr. 90.
Am Konzertabend von 7 Uhr abends ab am Eingang. 16732

ZIRKUS A. DEVIGNE (Ladung Ringel, zwischeng der Seidenstrasse und Datscha-Strasse).
Donnerstag, den 21. Dezember 1911, Abends 8 1/2 Uhr:
Grandiose Vorstellung zu Gunsten des Valier Bezelus, Mischmeres Kachol'm zur Erlangung kaiserlicher Medizin. D. L. In der Vorstellung beteiligt sich das ganze Zirkuspersonal.
Spiel der berühmten englischen Kopie UJER CLARK mit seinen außerordentlich gut dressierten
Riesen-Elefanten
Rechte Gastspiele der Troupe Banolla Le Dernière Création. „Les hommes volants“. Sechs fliegende Menschen.
Zum Besuche des Programms „Der Waldräuber“ arrangiert von dem bekannten Petersburger Balletmeister Herrn Antonio.
Vorstellung, den 23. und Sonntag, den 24. als am Weihnachtsabend haben Leins Vorstellungen zu halten. Am 1., 2. und 3. Weihnachts-Feiertage 2 große Fest-Vorstellungen.



Stenol ZAHN ELIXIR CRÈME PULVER
DES DR. N. CYBULSKI, PROF. DER JAGIELLONER UNIVERSITÄT
JBERALL ZU HABEN

Vollausstatt für Haut- u. Geschlechtskrankheiten, Nütngen- u. Lichtheilinstitut
der Drr. L. Falk, Z. Golc und St. Jelnitzki,
Wulgariska-Strasse Nr. 36, (neben dem Palais Kuniger) Telefon Nr. 1481.
Vieljährige Erfahrung in Behandlung aller Krankheiten und allgemeinen Krankheiten von 2-5 UHR.
Spezielle ambulante Behandlung unbekannter Patienten: Konsultation 60 Kop.
Erfahrung mit Nütngenheilen, Nütngen- und Quarzlicht (auch Blutuntersuchung) Prof. Kromer, Hochfrequenzströmen (Wasservassillation)
Syphilis, Elektrische Glühlichtbäder. Sprechstunden der Ambulanz: Wochentags: 8-9 Uhr früh, 12-1/2 Uhr mittags und 7-8 Uhr abends. 10000
An Sonn- und Feiertagen: 8-10 Uhr früh, 12-1/2 Uhr mittags.
Spezieller Empfang geschlechtskranker Frauen SAND-TENENBAUM am Reichsplatz
Mittwoch und Freitag von 1/2-1/2 Uhr nachmittags.

„Urania-Theater“
Vereideter Rechtsanwalt
A. Wozdecki.
Rechtsanwalt am Consistorial-Gerichte
Warschau, Wielka-Strasse N 2. 18128
Erbrechts- u. Ehescheidungs-Angelegenheiten.

Res'taurant „Hotel Manteuffel“

empfiehlt:
Brüsseler Poularden
Böhmische Fasanen
Nehrüden
Nehrleulen
Wild- und Gafelhühner
Ostender Hummern
Steinbutten
Sezungen
Prima Astrachaner Caviar
Pariser Artichoden
Täglich frische Holländische Austern
sowie sämtliche Delikatessen der Saison.
J. Petrykowski.

Bitte sich zu überzeugen, dass
Weihnachtsgeschenke
man am besten kauft:
35 PETRIKAUER-STRASSE 35
Drogenhandlung und Parfümerie
B. Müller.

Technische Textilkurse
VON W. KUJAWSKI
In den Abteilungen für SPINNEREI, WEBEREI und FÄRBEREI haben die
Anmeldungen bereits begonnen.
für das kommende Halbjahr
Nowo-Cegielnianastr. Nr. 9. Abends v. 7 1/2 bis 10 Uhr

VASNIE SŁONKA
Restaurierung ohne Gärten.
Mit dem höchsten und besten class (Küche) in
den besten Class
Restaurier für Lohr: D. Markow Cegielnianastr. 9

Heute und Morgen
werden in der Parfümerie „Kosmos“
Probe-Flakons
von Parfüms mit den feinsten
u. neuesten Gerüchen gratis verteilt
Letzte Neuheit der Parfümerie-Fabrik
S^c Laboratoire „Techno“-
Chimique de St. Petersburg
Die grösste Auswahl in
Parfüms, Seifen
Eau de Cologne
und hocheleganten Cartonsen
von Coty, Houbigant, Piaand,
Roger & Gallet, Millot und
vielen aus- und inländ. Firmen
empfiehlt als
reizende Weihnachts-Geschenke
zu sehr billigen Preisen
Parfümerie „Kosmos“
N^o 59 Petrikauerstrasse N^o 59

Konzertsaal (Dzielnia 18).
Donnerstag, den 21. Dezember 1911.
Konzert

SILVIO BOUJUCLI
(Klavier)

Liszt-Abend.

Anfang um 8 1/2 Uhr. Populäre Preise.
Vorverkauf von 5 Mitt bei J. Czregorowski, Preislastraße Nr. 117.
Konzertsaal von Selter aus der Niederlage von Czregorowski, Podg.

Varieté Helenenhof

Heute und täglich: Vorstellung.
Anfang 10 Uhr abends. 18040

Neue Debuts.
Unter Leitung:
Marga von Bartels
Sa Caza
Zrudl Ordlion
Rosa Karello
Ninle Renze
Sa Marcelle
Krasokaja
Robarett

Jeden Sonntag und Feiertag:
Kaffee-Konzert.

Auftritten erstklass. Artisten. Anfang
4 Uhr. Entree 25 Kop., Kinder 10 Kop.

Kabarett „Ermitage“

Heute und täglich
ganz neues Programm.

WACLAW KLIMOWICZ
Polscher Humorist, Redacteur des
„Trubadur.“
LA BELLA TUSSY
Ungarische Schönheit.
HO-A de PAPIER
Deutsch Jargon Kupletistin.
TRIO WAGNER - Musikalischer Akt.

PRINZ Wiener
Soubrette
Agnus Sather
Dänische Soubrette.
Do Bary Dänische
Soubrette
ZALEWSKA
International Tänzerin

und viele andere
.: neue Debuts .:
Centralheizung. 18004

E. Trautwein, Petrifauerstr. Nr. 165, Ecke Annastr., Tel. 14-14.
Wein-, Kolonialwaren- u. Delikatessen-Handlung



Zahnärztliches Kabinett (10485)
L. SLADKIN,
Chem. Assistent des zahnärztl. Instituts
d. Hofzahnarztes Engel in Berlin

Restaurant
Hotel Mannteuffel
empfehlen jeden Donnerstag und Sonntag vorzügliche
Flaki.
I. PETRYKOWSKI.

21. Dezember.
Sonnenaufgang 8 U. 15 M. | Mond-Aufg. 8 U. 33 M.
Sonnensunter. 4. 01 | Mond-Untg. 4. 04
Gedenk- und dankwürdige Tage.

Die Situation
in Podg.
In einem Spezialbericht der „Now. Gaz.“
lesen wir unter vorstehender Spitzmarke folgendes:
„Die Krisis, die wir durchleben, ist eine der
schlimmsten, von denen Podg jemals betroffen wurde.
Die Zahl der Proteste, die den Banken zugehen,
erreicht geradezu fabelhafte Dimensionen. In
den Fabriken fehlt es an Bestellungen. Das
Eintreten der Außenstände, resp. Forderungen,
ist mit ungeheurer Schwierigkeit verbunden.
Bei aufmerksamer Prüfung müssen wir zu dem
Schluss kommen, dass es zwei Ursachen der
Erschwerung gibt, die uns kennzeichnen: eine rein
lokale, also auf dem Produktionsorte selbst, die
weitläufige, d. h. also auf den Absatz-
märkten. In den letzten zwei Jahren, unter dem
Einfluss der guten Zeiten, wuchs die Podger
Produktion stark: die Kaufleute waren sehr
belebt, leistungsfähige Gebäude wurden energisch
mit Maschinen angefüllt, es herrschte eine starke
Nachfrage in Bezug auf Webstoffe und Spinn-
maschinen. Große Dienste leistete das Elektri-
zitätswerk, welches durch die Lieferung von
Strom die Fabriken von dem Aufstellen kost-
spieliger Dampfmaschinen und Kessel befreite,
wobei nicht nur sehr viel Geld gespart wurde,
was zu den Umständen immer erforderlich ist, son-

bern auch Zeit, erforderlich zur Errichtung der
entsprechenden Gebäude und zum Bezahlen der
Betriebsmaschinen. Und es muss anerkannt wer-
den, daß Podg mit großem Schwünge schritt, ich
sage mehr: mit gewisser Phantasie. Der Wa-
ren- und Geld-Kredit war leicht, mit voller
Dampfkraft ging es zur Ueberproduktion, die in
erster Linie ihren Ausdruck in der unmerklich
steigenden Kreditgewährung an die Abnehmer fand,
was wiederum die allerersten Folgen hatte.
In zweiter Linie trat ein Rückgang der Preise,
eine Reduzierung der Produktion, sowie ein
starkes Anwachsen der Vorräte in den Lagern
ein, mit einem Wort, alle Erscheinungen, die
bei derartigen Krisen wohlbekannt sind. Zum
Uebermaß des Unglücks, fielen die Baumwoll-
preise bedeutend und tiefen neue Verluste hervor
ist die Gefahr der Niederlagen sei es roher, sei
es fertiger Waaren.

Nach den entsetzlichen Jahren trat auf den
Absatzmärkten der Hunger ein; aus allen wich-
tigeren Punkten liefen Gläubigerschaften ein;
dieserlei stießen Bahningen ein, welche hierzu
unerschwinglich gezwungen werden und die, welche
es nicht für angebracht halten, die glänzige Ge-
legenheit „den Nabel zu brechen“ — unde-
nkt vorüber gehen zu lassen. Kurze, systema-
tische Nachrichten, die sich in den Zeitungen wie-
derholen, erinnern völlig an die Bulletin einer
Epidemie: in Saratow stellten Sneylow und
Sohn die Forderungen ein. Die Passiven betragen
800,000 Rbl., sie regulieren mit 25 pCt. lautet
wie: in Astrachan erkrankten an der Cholera
5 Personen, starben 2, gesundeten 2. Und die
Proteste streben nach Podg von allen Seiten zu,
wie die Flöße zur Frühlingszeit dem Meer. In
Podg aber hat man nicht wenig Sorge mit
diesem Protesten.

Das Schlimmste aber, daß die allgemeine
Stimmung hoch pessimistisch ist. Als Grad-
messer der Situation können auch die häufigen
Fabrikverkäufe dienen, die alljährlich von der
Preise registriert werden, als infolge von Brand-
stiftung entstanden, jedoch das ist gewiß, daß sie
vorwiegend durch mangelhafte Nachfrage hervor-
gerufen wurden, eng verbunden und entspringen
aus der selben Stimmung der einzelnen Indu-
striellen.

Stellen wir uns einen Fabrikanten vor, der
durch die Hoffnungslosigkeit der Situation im
höchsten Grade niedergedrückt ist. Geblüht,
reduziert er den Verbrauch der Fabrik auf ein Mi-
nimum und die immer häufiger eintreffende Ab-
wechslung des Wärsers führt eine Abflattung der
Fabrikbetriebsmittel herbei, als deren Folgen große
Wahrscheinlichkeit für die Entstehung eines
Brandes infolge mangelhafter Aufsicht erwächst.
Unwillkürlich erfährt der Fabrikant alle
Spähren und immer häufiger läßt sich der böse
Verdacht bemerkbar, daß dies erst das Anfangs-
stadium der Entwicklung der Krisis sei.

Wir teilen diese Ansicht nicht. Die zu Tage
getretenen ungeheuren Verluste dürfen nicht zu-
rückzuführen; sie sind ohne Zweifel diesmal
größer, wie bei den anderen Krisen, allein sie
entbringen bei um viele hundertmal vermehrten
Umfängen im Vergleich zu den vor der großen
Entwicklungsphase von Podg erzielten. Auch die
Tatsache der ununterbrochenen Vervollständigung
der Podger Kreditquantitation darf nicht außer
acht lassen: die Zahl der Banken, resp. gegen-
seitigen Kreditgesellschaften wuchs und der Glaube
an die Lebensfähigkeit von Podg ist, trotz der
erlittenen Schläge — unerschütterlich. Ein
äußerst beachtenswertes Faktum läßt sich bei der
gegenwärtigen Stagnation konstatieren: unter
der ganzen Reihe von Firmen, welche die Zah-
lungen einstellen, fehlen die Besitzer von eigenen
Gebäuden fast gänzlich, im Gegensatz zu der
früher beobachteten Erscheinung, daß diejenigen,
welche die Lokale und Maschinen nur in
Pacht haben, eher den schlimmen Folgen

einer Krisis entgehen, da sie ihre Umzugsap-
paraten ohne Schwierigkeit mobilisieren können.
Der stark anwachsende Bodenwert dient als
Grundlage zum vermehrten Kredit und dieser
Umstand versetzt die Immobilienbesitzer im ge-
genwärtigen Moment in bessere Bedingungen
und erleichtert es ihnen die Stagnationsmomente
zu übersteigen.

Es ist schwer, eine Prognose zu stellen,
allein die vorausgesetzlichen Konjunkturen
stellen sich wie folgt dar. Falls die Baumwoll-
preise in die Höhe gehen, wird die Baumwoll-
industrie die verminderte Verkaufsbewegung nicht
allzu schwer empfinden; Uebererwartung, daß der
Preis des Rohwollens, trotz seiner Vermehrung, eine
steigende Tendenz behält, wird die Fabrikanten
zur intensiveren Arbeit ermuntern. Ein Fall der
Baumwollpreise dagegen muß unbedingt
und ohne Rücksicht eine Reduzierung der Ar-
beitslage nach sich ziehen. In der Wolllindustrie
trat bereits eine scharfe Stagnation in den
Börsenmärkten ein, die mit fremden Rohmaterialien
arbeiten. Mit gewisser Bangigkeit sehen wir
dem weiteren Verlauf der Dinge entgegen.

Noch ein Detail ist der Erwähnung wert.
Unter den anomalen Bedingungen unseres Ge-
bets ließ sich mehrfach ein oekonomisches Wan-
der beobachten. Und zwar sollte angenommen
werden, daß zur Zeit des Hungers oder einer
Epidemie im Innern des Reiches, auf Podg,
als Lieferantin, die ökonomische Abschwächung
des Abnehmers einen nachteiligen Einfluss aus-
üben müßte. Inzwischen erweist die Praxis das
Gegenteil dieser Annahme, denn bisher war in
Podg, während im Reiches Hungersnot herrschte,
noch keine Stagnation zu verzeichnen, haupt-
sächlich aus folgenden Gründen, die Regierung,
die einen bedeutenden Teil des flüssigen Waren
Bestandes in ihren Händen konzentriert, ist ge-
zwungen, infolge der allgemeinen Katastrophe,
größere Summen auf den Markt zu werfen,
was glänzend auf den Warenmarkt einwirkt.
Deshalb wir uns diese Erscheinung verfloßener
Jahren in Erinnerung, so können wir, infolge
der Analogie des Falles annehmen, daß auch
in dem gegenwärtigen Hungerjahre eine baldige
Besserung der Verhältnisse in Podg eintreten
wird, da von der Regierung bereits Millionen
für die von der Mangelnde betroffene Bevölke-
rung angewiesen wurden.“

Chronik u. Lokales.

Ueber die Ausichten in der internatio-
nalen Baumwollindustrie

angeht sich eine der hervorragendsten englischen
Baumwollfirmen auf Grund genauer Erkun-
dungen in den einzelnen Ländern wie folgt:
Die Ausichten in der österreichischen Baumwoll-
spinnerei und Weberei sind bessere und besten
noch eine weitere Steigerung der Besserung er-
fahren. Von seiten der holländischen Interessen-
ten werden die Ausichten sowohl in der Spin-
nerei wie in der Weberei als gut bezeichnet;
auch die Lage der schweizerischen Baumwollin-
dustrie in ihrer Gesamtheit hat sich entschieden
gebessert. Ermutigender sind die Nachrichten aus
der französischen Baumwollspinnerei wie aus der
Weberei. Bei guter Beschäftigung bezeichnen die
spanischen Baumwollfabrikanten die Lage als
gut, ebenso sind die Ausichten in Portugal
günstige. Entschieden gebessert hat sich die Lage
in Italien, die englischen Fabrikanten be-
zeichnen die Situation als sehr gut. Die ame-
rikanische Baumwollindustrie, welche fast wäh-
rend des ganzen Jahres mit den allergrößten
Schwierigkeiten zu kämpfen hatte, sieht An-
zeichen einer entschiedenen Besserung. Was
Deutschland anbelangt, so ist im Esatz die Lage

der Baumwollspinnerei noch immer als mitte-
mäßig zu bezeichnen, dagegen hat sich der Ge-
schäftsgang in der Weberei entschieden gehoben.
In Rheinland und in Westfalen sind die Aus-
sichten in der Spinnerei wie in der Weberei ge-
bessert, daselbst gilt auch von Bagern. In
Württemberg sind bessere Verhältnisse eingetreten,
ebenso in Sachsen und in Baden. Eine Aus-
nahme von diesen Verichten macht eigentlich nur
Rußland und Polen. In Lodger
Wegert sind die Ausichten in der Spinnerei
wie in der Weberei direkt ungünstige, die im
Moskauer Wegert werden als nicht ganz
befriedigend und in der Weberei derselben We-
gertes sogar als schlecht bezeichnet.

w. Schulnachrichten. Wie wir erfahren,
beabsichtigt Herr Rogalski, der Leiter der Podger
Polytechnischen Kurse, bei seinem Winkst bin-
nen kurzer Zeit auch eine Abteilung für Handel
und Industrie zu eröffnen. Das betreffende Ge-
such um Erlaubnis zur Eröffnung dieser Abtei-
lung ist bereits bei den zuständigen Behörden
eingereicht worden.

* Nekrolog. Vorabend abend verschied in
Dpoznio im ehrenvollen Alter von 84 Jahren
der britische Brauereibesitzer Friedrich Wil-
helm Kunkel. Der Verstorbenen, der in
unserer Nachbarstadt Alexandrow am 20. Juli
1825 geboren wurde, war der Älteste Brauerei-
und Braumeister im Königreich Polen. Er war mit
seinen Eltern aus dem Großherzogtum Polen
nach dem Königreich Polen gekommen. Nach
heute erinnert man sich der Familie Kunkel als
einer der ersten Pioniere der Industrie hier zu
Lande. Der Verstorbenen gründete später eine
Brauerei in Anshyew, wo er auch gleichzeitig
Gutsbesitzer war. Durch Arbeitsamkeit und
Fleiß gelang es ihm, im Jahre 1872 in Dpoznio
im Gouv. Radom eine Brauerei zu errichten und
zu betreiben. Nachdem er sein Unternehmen
seinen Söhnen übergeben hatte, zog er sich zur
Ruhe zurück, um die Besten seines arbeitser-
bigen Lebens zu genießen. Es war eine allge-
mein bekannte und sympathische Persönlichkeit
von liebenswürdigem und freundlichem Wesen.
Seine Aendenen wird in Ehren erhalten bleiben.
Er ruhe in Frieden!

* Bahnhofsstellen. In Modlan
steht das Manufakturwaren-Geschäft von G. B.
Strullin die Forderungen ein, mit Passiven auf
die Summe von 500,000 Rbl. Ferner stellen
ihre Forderungen ein: J. Homelki in Pawlo-
grad, Passiva 100 Tausend Rbl.; J. Scholnik-
ow in Homel, Passiva 65 Tausend Rbl.;
Chwasow und Misogojow in Iselaterinodar, Passiva
47 Tausend Rbl.

* w. Bestätigte Baupläne. Die betrie-
bener Gouvernements-Verwaltung bestätigte dieser
Lage nachstehende Baupläne: für Alexander
Kowalewski zum Bau einer einstöckigen Waren-
Niederlage an der Nowomirskaja-straße No. 89/54
und für Karol Wegewall und Julius Brandt zum
Bau eines einstöckigen Wohnhauses sowie zum
Wiederkauf der durch eine Feuerbrunst ver-
stärkten Fabrik an der Srednyjska-Strasse
No. 4/496.

* w. Gerichtliches. Vom Friedensrichter
des 4. Bezirks der Stadt Podg wurden gestern
wegen Nichtbefolgung der Polizeivorfchriften
auf Grund § 29 nachstehende Personen verurteilt:
Gosba Pitajew, Wolf Frenkel, Piotr Kopy-
nowski, Wassil Stepanow, Rajmieri Pawal
und Maria Piotrowska zu je 5 Rbl. Strafe
oder 1 Tage Arrest, Iwa Stepanow zu 3 Rbl.
Strafe oder 1 Tage Arrest, Alexander Biel zu
10 Rbl. Strafe oder 2 Tagen Arrest, Stefan
Dymowski und Jan Jachmann wegen zweimaliger
Uebertretung der Polizeivorfchriften zu je
4 Tagen Arrest, Seel Krusjanowski zu 15 Rbl.
Strafe oder 3 Tagen Arrest, Stefan Janiszewski,
zu 5 Rbl. Strafe oder 2 Tagen Arrest und
Wladyslaw Rabidowicz zu 8 Tagen Arrest.

Die Erneuerung des russisch-amerikanischen Handelsvertrages.

New-York, 20. Dezember.

Die durch die übereilte Annahme der Resolution Suler im Repräsentantenhaus geschaffene schwierige Situation zwischen den Vereinigten Staaten und Rußland wurde durch die direkte Intervention Tasts in Ordnung gebracht. Nach Entgegennahme seiner Botschaft, die darlegt, daß und aus welchen Gründen der Präsident den Vertrag mit Rußland kündigte, einigte sich der Senat dahin, die Resolution Suler mit Abänderungen an das Repräsentantenhaus zurück zu verweisen. Dieses wird nun seinerseits einen neuen Text annehmen. ...

Die Botschaft Tasts.

Die dem Senat zugegangene Botschaft des Präsidenten stellt fest, daß die Ankündigung der Absicht, den Vertrag zum 1. Januar 1913 zu kündigen, dem russischen Minister des Auswärtigen durch den amerikanischen Botschafter in Petersburg in einer in den höchsten Ansehnlichen abgefaßten Note mitgeteilt worden sei. In der Note werde erklärt, daß der Vertrag nicht mehr vollkommen den politischen und materiellen Bedürfnissen der beiden Völker entspreche. ...

Die Auffassung in Rußland.

Petersburg, 20. Dezember. Die „Nowoje Wremja“ ändert, daß sich Nordamerika durch die Kündigung des Handelsvertrages mit Rußland ins eigene Fleisch schneiden. Die amerikanischen Waren würden durch englische und deutsche Waren ersetzt werden; zudem werde Rußland beim Abschluß eines neuen Vertrages andere Bedingungen als die im alten Vertrage enthaltenen stellen. ...

Der vierte Kronprinzen-Sohn.

Berlin, 18. Dezember.

Mit großer Schnelligkeit verbreitete sich heute vormittag die freudige Nachricht in der Reichshauptstadt und auch in der fabelhaften Potsdam. In neuester Morgenstunde legten alle öffentlichen Gebäude Flaggenhissen an. Auf dem königlichen Schloß wurde neben der Königsstandarte auch die selbe Kaiserstandarte sowie an der Schloßplatzseite die kurbraunbunten Klänge aufgezogen. ...

dem königlichen Schloß wurde neben der Königsstandarte auch die selbe Kaiserstandarte sowie an der Schloßplatzseite die kurbraunbunten Klänge aufgezogen. Mit klingendem Spiel fuhr die Leibgarde des 1. Garde-Feld-Artillerie-Regiments unter dem Kommando des Hauptmanns Freiherrn von Werthern zum Königspalast. Der Kaiser hatte ausdrücklich angeordnet, daß nicht wie sonst in solchen Fällen, im Lustgarten, sondern auf dem historischen Platz mit der Victoria-Säule geschossen werden sollte, und zwar aus besonderer Rücksicht auf die Kronprinzessin. ...

Berlin, 19. Dezember. Die Kronprinzessin erkrankte sich in der ganzen letzten Zeit des besten Wohlbefindens. Sie besuchte Konzerte und Klavierkonzerte und besorgte ihre Weihnachtskäufe. ...



gestern vormittag unternahm sie eine Autofahrt im Automobil. Gegen Abend wurde die Hebamme Frau Josefa Koger telegraphisch aus Sieglitz nach dem Palais berufen. Mit dem Neuen Palais war das Kronprinzenpalais schon seit Anfang Dezember ständig telephonisch verbunden und das Kaiserpaar wurde stets von dem Befinden der Kronprinzessin unterrichtet. ...

Im Gemach der Kronprinzessin befand sich die Hebamme, die schon bei den drei ersten Psynzen ihres Amtes gewaltet hat. Eine ärztliche Aufsicht war nicht erforderlich. Nach der Geburt konnte Geheimrat Bumm bei Mutter und Kind ein gutes Befinden feststellen. Die Pflege des Neugeborenen ist diesmal wieder einer Spreewädlerin anvertraut. ...

Der neue englische Flottenstützpunkt Solum.

London, 20. Dezember.

Die seit längerer Zeit erwartete und auf dem Kontinent seit mehreren Tagen vorhergenommene Meldung von der englischen Okkupation der Bucht von Solum an der gegenwärtigen Küste des nördlichen Hinterlandes durch ägyptische Truppen ist jetzt von Kairo aus hierher übermitteln worden. Als Rechtsgrund wird angegeben, die Türkei habe das fragliche Gebiet bis zum Abschluß des Italienisch-Türkischen Krieges an Ägypten abgetreten. ...

Mobilismus mit dem kritischen Inverfallismus in ungewachten Augenblicken steht an den Tag. Die ministeriellen Dally News, diese höchste Säule des Bagdismus und hereditäre Stütze der Abrikama, die kaum Worte genug finden konnte, um ihren Absichten vor dem „reichen italienischen Ueberfall“ auf das wachstumsreiche Teipolis auszubringen, schimpft jetzt die italienischen Staatsmänner „Ninos“, bloß weil diese es nicht ganz nachlässig finden, daß England bei dem von ihm in Worten so abgerundeten verdammten italienischen Vorhaben seinen eigenen Vorteil sucht und findet. ...

Paris, 20. Dezember. Die hiesige Morgenpresse beschäftigt sich ansehnlich mit der Befehung des in der Cyrenaika gelegenen Distrikts Solum in der Ausdehnung von 300 Kilometer durch ägyptisch-englische Truppen. Der Clair bemerkt hierin, daß man in der römischen Bevölkerung über diese Okkupation im gegenwärtigen Augenblicke höchst erstaunt sei. ...

Berlin, 20. Dezember. (Spez.) Die heutigen Morgenblätter besprechen lebhaft das Faktum der seitens der Türkei erfolgten Abgabe von Solum an Ägypten resp. an England. Man erwartet, daß diese Maßnahme in Italien Erbitterung gegen England hervorrufen werde. ...

Die chinesischen Unruhen und die Krisis in der japanischen Textilindustrie.

Der Exporthandel Japans nach China hat im Monat Oktober einen außerordentlichen Rückschlag erfahren, denn die Ausfuhr nach China betrug im Monat Oktober 1911 nur 6,002,000 Yen gegen 7,936,000 Yen im gleichen Monat des Vorjahres, also 1,934,000 Yen weniger. Haben einzelne Artikel wie Kupfer und Kohlen auch eine Zunahme erfahren, so ändert diese Zunahme nur das Gesamtergebnis. ...

Ein amerikanisches Gerichtshaus durch Dynamit zerstört.

New York, 20. Dezember.

Das neue Gerichtshaus in Jerington (Nevada) ist in letzter Nacht durch ein Dynamitattentat vollständig zerstört worden. Wahrscheinlich ist dies neue Verbrechen derselben Arbeiterorganisation zuzuschreiben, die das Verbrechen in Los Angeles beging. ...

Ausmachrichten, Theater, Musik.

Syrola-Konzert. Ein weltberühmter Tenor? Mein Gott, welcher Künstler ist denn bei den Veranstaltern der Konzerte unserer diesjährigen Saison nicht weltberühmt! ...

Advertisement for CH. CZERCHOWSKI, Petrikauerstr. 41, featuring a portrait and text about musical services and contact information.

Haye, Carrera und deraf.) Wenn Herr Syrola auch nicht in die Zahl der Weltberühmten gerückt werden kann, so muß er doch in den heldentenden ersten Größe gerechnet werden. Seine Stimme hat geliebt so mächtig und silberrein erklingen, wie man es in den bisherigen Syrola-Konzerten noch nicht gehört hat und scheint es mir, Herr Syrola hat in der Ausfüllung sich selbst, wie auch seine Stimme musikalisch gebildet. ...

Beide Kompositionen sind mit der nötigen Ruhe, den erforderlichen Rhythmen und der natürlichen Stärke gefungen worden. Leider kann man dieses nicht von „Bach und Posich“, eine zweifelhafte Komposition von Jolowin, nicht behaupten. ...

NB. Die Veranstalter des Konzertes hatten es nicht für nötig befunden, unserer Kritik Willets für das Konzert zuzufenden.

Boujuki-Konzert. Auf das heutige Konzert des rühmlichst bekannten Klaviervirtuosen Wjwolob Boujuki machen wir nochmals und zwar im empfehlenden Sinne aufmerksam. ...

Fremdenliste.

- Grand Hotel. Leiba Mandelber - Wien. Tamsi Kaufman - Petersburg. Anton Wyanis - Bregenz. ...

Großes Theater. Direktion J. Sandberg.

Donnerstag, den 21. Dezember 1911. Die folgende Operette von Boris Rosenthal Abremele Wajzt ...

Advertisement for David's Fiedele (David's Weige) with text about musical instruments and contact information.

Advertisement for CH. CZERCHOWSKI, Petrikauerstr. 41, featuring a portrait and text about musical services and contact information.

Bekanntmachung.

Zur Bequemlichkeit des gesch. Publikums habe ich bei meinem Fabriklager einen

Detail-Verkauf

eröffnet und verkaufe Portieren, Plüschdecken, Teppiche, Linoleum, Cerate, Gardinen usw. zu Fabrikspreisen. Reelle und gute Bedienung.

Hochachtungsvoll

Portieren- und Plüsch-Fabrik

S. GROSSMANN, Petrikauerstr. 79 im Hotel rechts. Tel. 2092

Felix Hadrian

Elektrotechnisches Büro.

Petrikauer-Strasse 144 — Obangellein-Strasse 2
Telephon 12-96

Elektrische Beleuchtungsarbeiten in geborgener und geschmackvoller moderner Ausführung wie: Kronen für Salons, Boule und Wohnzimmer, Mittelguckfenster für Speisezimmer, Lampen für Schlafzimmer, Stehlampen für Schreib- und Raucherzimmer. 9120

Das Lampen-Geschäft

— von — 11767

M. BURAKOWSKI

Petrikauerstr. 37 :: Telephon 694

empfiehlt ein reichhaltiges Lager von

GAS-, ELEKTRISCHEN- u. PETROLIUM-LAMPEN

zu mässigen Preisen.

FILIALE: Petrikauerstr. 189, Telephon 18-39

PATENT-MAUERDÜBEL

Syst. Thieme, D. R.-P. — Asphaltiertes Hartholz, in Stahlblech gepresst.

Unentbehrlich für jeden Handwerker, nötig in jeder Fabrik, jedem Hause.

Patentdübel bieten das zuverlässigste, einfachste und billigste Mittel, jeden beliebigen Gegenstand schnell und sicher mit dem Mauerwerk zu verbinden. Seit Jahren schon sind bewährt. In einem Mauerwerk verankert, lassen sie sich leicht entfernen, ohne das Mauerwerk zu beschädigen. Kein Einbrechen, kein Versinken in Mörtel, keine Wunde, sondern Abheben ganzer Abtheilungen. Patentdübel werden gebraucht zur Befestigung von: Fensterrahmen, Paneele, Klappen, Zierbleche, Isolierplatten, Gartenarbeiten, Kationen, anderen Bildern, Schildern, Aufhängen, Heisswasserleitungen, etc., überall da, wo irgend ein Gegenstand schnell und sicher am Mauerwerk befestigt werden soll. 10616

Vertreter: Heinrich Brosch, Lodz, Nikolajewka 65. Telefonen 18 21.

Institut für physikalische Heilmethoden v.

Dr. A. STEINBERG

Benedykta 3. Telephon 22-82. 1377

Röntgen- und Lichttherapie-Kabinett, Orthopädie, Hatha Gymnastik, Rückgrat-Verkrümmungen, Gelenk-, Knochen- u. Muskelerkrankungen, Hand- und Vibrations-Massage, Werkstatt für orthopädische Apparate, Anwendung der Röntgenstrahlen für Heilzweck und Diagnose, Haut-Krankheiten, Hochfrequenz-Strahlung (Arsonisation), Licht- und Heissstrahl-Elektrisation, Nervenkrankeheiten, (Männerschw.), Elektrolyse Gesichtshaar-Entfernung

Die Blumengeschäfte von W. SALWA

empfehlen Blumen und Kränze, sowie jegliche Blumendekorationen in geschmackvoller Ausführung u. zu Konkurrenzpreisen.

Dzielnia 4, Tel. 14-99. — Petrikauer 109.
Zylorzaka 7, Promenade 13 und Główna 51.

Die Fabriks-Niederlage von Porcellan

„Ćmielów“

Petrikauerstr. 31 :: Telefon 11-80

empfiehlt in grosser Auswahl:

Porcellan-Service für 12 Personen von Rbl. 30.—

Garnituren für Kaffee, Chokolade und Tee
Garnituren für Schnaps und Liqueur von Rbl. 1.80
Garnituren für Waschtische von Rbl. 4.50
Garnituren für Bier, Limonade und Punsch
Garnituren für Toilette aus Kristall und couleur

Tischglas u. Kristalle: St. Louis, Val St. Lambert :: Orig. japan. Erzeugnisse aus Yokohama (Mikado)

Sonntag, den 10. und 17. Dezember ist das Magazin von 1 Uhr mittags ab geöffnet.

Gelegenheit! Günstige Gelegenheit! Günstige Gelegenheit!

Grosse Auswahl von Figuren aus Terrakotta und Kompositionen mit einem Rabatt von 15% bis 25. Dez.

Praktische und nützliche Weihnachts-Geschenke für jedermann sind

STOFFE f. Anzug, Palotot und Kostüm ::

Dieselben sind am besten und preiswertesten zu haben bei

G. A. RESTEL & Co
TUCH-HANDLUNG
100 PETRIKAUERSTRASSE 100

Mein Männlein,

mein Liebes, mein gutes, mein süsses Ein' Wunsch zum Weihnachtsfest ich hab

Und hoffe dass du ihn erfüllst; Mir kaufen wirst die kleine Gab. Sieh! als vom Markt ich gestern heimging, blieb ich bei Grams am Fenster steh'n. Da hab ich wundervolle Sachen, die ausgestellt, mir angesehen'n. Gar hübsche Kästchen, Körbchen, Blumen, Mit Seifen, Puder und Odeur. O Männlein, viele sind darunter, die mir gefallen, ach so sehr, vor allen hat eine Cassette, besonders es mir angetan, die kauf mir, will nichts weiter haben, Du tust es doch, ja, lieber Mann.

Drogerie u. Parfümerie Hugo Grams
am Wasserring. 9481

Neueste Frisuren!

Vibrations- und Gesichtsmassage, wozu Gegen Haarausfall, elektrischer Heissluftdusche und Blaulicht, Übertragung des elektrischen Stromes durch Kamm und Bürste nach dem neuesten englischen System, Haarfarben, Kopfwäsche, Haararbeiten jeder Art. Reell und billig nach stets neuester Aufmachung in sauberster Ausführung, aus eigenem ausgekämmtm Haar. 1165

Frau W. Swiatkiowicz, Zielonastrasse 10.

Cognac Jas Prunier & Co.

A. P. CZKWIANOW,
Petrikauer Strasse Nr. 23 und 69,

empfiehlt zu den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen:

Täglich frisch eintreffendes Kaviar, Delikatessen u. Konserven, sowie frisch vorzüglich frische geräucherter Fische.

Im Hauptdepot, Petrikauerstr. 23, sind im Lager alle Sorten in- u. ausländischer Weine, die zu den Feiertagen mit einem Rabatt von 15% abgegeben werden.

Große Auswahl v. Pfefferluchsen und aller Art frischer Früchte.

Die Vertretung meiner Chasta-Weine für Zdunskawola

habe ich dem Hotel-Restaurant Rathe übergeben.

Flaschenverkauf zu Originalpreisen!
Glasweiser Ausschank!

G. R. Biedermann,
Weingut Chasta, Gursul, Krim. Niederlage Lodz.

Schuhwaren.

Habe von H. Marschall das Geschäft erworben. Empfehle die Schuhwaren aus Leder und Fell. Solide Preise. Gross und en detail. 16127

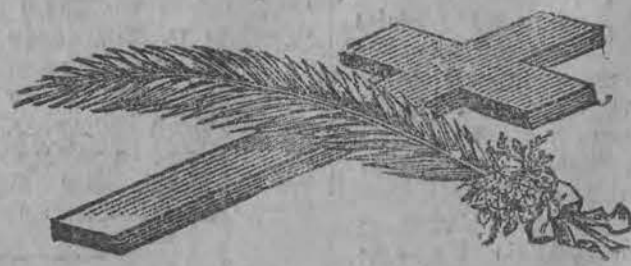
R. HAUSIG, Nikolajewka-Strasse Nr. 66.

Dr. Dreher's-Desinfektions-Apparate

für Zimmer und Toiletten sind bei der jetzigen Zeit für jede Wohnung und jedes Compote sehr unentbehrlich geworden. Bester hygienischer Schutz gegen allerlei aufstrebende Krankheiten, als wie Typhus, Diphtherie, Wunden u. a. m. zu haben bei 16109

PAULUS & ROTHE, Milchstrasse No 4.
Reinverkaufer der Deutschen Gesellschaft für Desinfektion u. Hygiene, Berlin.

Champagne Duc de Montebello



Am vergangenen Dienstag abend verschied in Dpoczno unser Ueber Vater, Großvater, Urgroßvater, Schwager, Schwiegervater, Onkel und Cousin

Friedrich Wilhelm Kunkel

im Alter von 84 Jahren.

Die Bestattung der irdischen Hülle des teuren Entschlafenen findet morgen, Freitag, um 12 Uhr mittags, in Dpoczno auf dem örtlichen Friedhose statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

16737

Uebersetzungen und Korrespondenz
alle in polnisch, russisch, englisch, deutsch und französischer Sprache
W. B. Calder & H. Obermüller,
Warschau, Marszałkowskastr. 125, 23. u. Tel. 160-73, 129-48



Die Fisch-Märkte

an der Wschodniakstr. — Eine Polnische, machen dem geschätzten Publikum bekannt, daß sie zu den Weihnachtsfesttagen verschiedene frische Fische und lebende Fische zu angemessenen Preisen zu verkaufen haben.

Die Groß-Fischhändler

Telefon 22-34.

1 perfekter Correspondent,
der drei Landesprachen mächtig, sowie

ein Magazineur,

offene Position mit Pension am möglichst baldigen Antritt gesucht. Schriftliche Offerten sind zu richten an die Exp. der N. B. Z. unter Brief-Nr. 16729.

Ein Fremder und energiegeladener

JUNGER MANN,

24 Jahr, Einländer, der drei Landesprachen mächtig, sucht vom 1./1. 1913 Vertretungsstelle, gleich welcher Art (evtl. reelle Vertretung oder Reiseposten). Kandidat kann gestellt werden. Gest. Offerten unter „N. B. 50“ an die Exp. der N. B. Z. erbeten.

Von einem größeren Combitoir wird ein

Fräulein,

welches die russische Sprache beherrscht und sich auf der Schreibmaschine „Adler“ arbeitet, per sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen sub „Adler“ an die Expedition dieses Blattes zu richten. 16729

Ein Bursche

von besserem Hause, der wird zum baldigen Antritt gesucht. Offerten abzugeben bei Finkenstr. 10, Heyman u. Co. Andrzeja-Str. Nr. 7. 16836

Ein französischer Salon

komplet eingerichtet, zu verkaufen. Näheres zu erfahren beim Struß, Petrikauerstr. Nr. 125. 16839

Früher angelegener Gesundheit zu verkaufen oder gegen ein Stadthaus zu vertauschen.

Mühle

Mit Motorbetrieb 20 PH. vollständig eingerichtet, beständiges Tag und Nacht beschäftigt mit Aufträgen von Bayern, Württemberg mit allen Wirtschaftszweigen, alles in vorzüglichem Zustande, 20 Morgen Land, darunter Weizen, Hafer, Weizen etc., Obst- und Gemüse-Gärten, 2 Brunnen etc. etc. Preis 16.000 RM. Näheres Stadlerstr. Nr. 28 in der Stadt. Wächter von 10-11 Uhr. 16735

Theater-Varieté „Urania“

Vom 16. bis 31. Dezember 1911 Neues Programm.

Weger-Operette (15 Personen) unter Direktion des Herrn Garland aus Philadelphia. Zur Auff. gelangt: „Der falsche Fürst“, Metropoli mit Gesang und Tanz.

Remare-Riley Mystische Pantomime.

The Steward Com. 5 Personen. Komische Scene unter Regie: „Wahnsinn auf der Straße“.

Mr. Angel Virtuös auf verschied. Instrumenten.

Stepney Russischer Samariter mit seiner Wunder-Harmonika.

M. Wroth-wiki Polnischer Monologist, Darsteller bester Lieder.

B. Praetor Qualifizierte Geometrie.

Urania-Studio Serie neuer Bilder.

5000 Rubel

werden auf zu leihen gesucht. Hypothek „N. B.“ an die Exp. der N. B. Z. erbeten. 16837

Gegen **HUSTEN u. HEISERKEIT** empfehlen die Ärzte **FAY'S** echte Sodener Mineral-Pastillen. Zu verlangen in allen Apotheken und Drogeriehandlungen. 16843

Polysulfid

Bestes Bademittel, mildes Sulfidbad bei allen Hautkrankheiten, besonders bei Psoriasis, Eczema, Dermatitis, etc. Preis 100 RM. Näheres Stadlerstr. Nr. 28 in der Stadt. Wächter von 10-11 Uhr. 16735

Otto Queger, Verdon der gesamten Technik, neueste Auflage, billig zu verkaufen. Stadlerstr. 22, Woch. 8, von 8-8 Uhr. 16834

Ueberverkäufer 16627
auf feste Wohnung f. ein vorz. u. altm. Beamt. u. Lehr. D. B. — gesucht. Das Unternehmen ist fest, das Geld sicher, der Reinertrag beträgt mindestens 20% oder 200 RM. vom Lohn. Dies ist eine Gelegenheit für diejenigen, die sich mit einem Teil ihres Vermögens an einem Handelsunternehmen beteiligen wollen, um die Zeit besser zu verbringen. Persönliche Offerten werden entgegengenommen: **Jerowski** Nr. 76, W. 3. Schriftliche Antworten sind an den ver. Rechtsanwalt **Piotr Witold Jalewski**, Warschau, Brama Nr. 6, zu richten, der auch evtl. Auskunft erteilt. 16817

Junger Mann,
der Landesprachen mächtig, der mehrere Jahre in einer Farbenfabrik tätig war, sucht Stellung als Sachverwalter, Kassierer, Expedient oder dergl. Gest. Off. sub „N. B. 71“ an die Exp. der N. B. Z. erbeten. 16724

Ueberseher
der sich aus dem Russischen und Polnischen übertragen kann und ein sehr gutes Deutsch beherrscht, wird für ein Büro gesucht. Offert. unter „P. R. 5“ an die Exp. der N. B. Z. erbeten. 16728

Lehrling
für Komptoir, aus schicklicher Familie, gesucht. Off. unter „Lehrling N. B. 35“ an die Exp. der N. B. Z. erbeten. 16831

Spulerin
soll sofort malen. Handarbeit. Wiltstr. Nr. 53. 16718

Schaukelpferd,
soll neu zu verkaufen. 16717
Kunstr. Nr. 24, Woch. 35.

Zwei fast neue Betten
mit Nachtschub und Holzfüßchen sehr billig zu verkaufen. Zawadzkastr. 13, Woch. 26. 16842

Ein Platz
in Wreslau, an der Bruckstr. Nr. 150. 16841

Ein Pony
und eine voll. Britische zu verkaufen. Kaimstr. Nr. 24. 16833

Ein Halbverdeck,
und englisches Geschütz, ein- und zweifach, in gutem Zustande, zu verkaufen. Stadlerstr. 21, Woch. 3-6. 16814

Gelegenheitslauf
Dok. Schreibmaschine in gutem Zustande preiswert zu verkaufen. Stadlerstr. 12, Woch. 21, Woch. 3-6. 16814

Achtung!
Für Besorgungen eines Kaffee- und Sektunternehmens werden Lehrlinge mit Einlagen zu 1000 RM. — gesucht. Das Unternehmen ist fest, das Geld sicher, der Reinertrag beträgt mindestens 20% oder 200 RM. vom Lohn. Dies ist eine Gelegenheit für diejenigen, die sich mit einem Teil ihres Vermögens an einem Handelsunternehmen beteiligen wollen, um die Zeit besser zu verbringen. Persönliche Offerten werden entgegengenommen: **Jerowski** Nr. 76, W. 3. Schriftliche Antworten sind an den ver. Rechtsanwalt **Piotr Witold Jalewski**, Warschau, Brama Nr. 6, zu richten, der auch evtl. Auskunft erteilt. 16817

Möbel
verkauft billig: zwei Schränke, Küchenschrank, Ofen, Stühle, Tisch, Bettstellen, Truhen, Kredenz, Kommoden, etc. Nr. 7, Woch. 13. 16657

Ein neues und ein gebrauchtes ausländisches Piano
billig zu verkaufen. Andrzeja Nr. 1, Woch. 11, Front 1. Etage, von 4-8 Uhr abends. 16728

Reise-Bag verloren
auf den Namen Ernst Kiewewetter, Abzugeben in der Exp. der N. B. Z. 16704

HUND,
1/2 Jahr alt, ist am Sonnabend früh entlaufen. Der schwarze Hund wird gegen belohnung gegen Gefährdung erbeten. Nr. 173 abzugeben. 16732

ИВАНЪ АВГУСТЪ ШЛИФКЕ
потерял свое свидетельство о гражданском браке, выданное в Санкт-Петербурге Главному, в Санкт-Петербурге и просит выдать новое свидетельство такового в означенной фамилии. 16832

Утеряны два велосипеда:
1) на 100 руб., 2) на 60 руб., оба принадлежат Г. Зимова (G. Simon) на английском языке в bianco. Велоседы объявляют себя в Санкт-Петербурге. Г. ВРМОНЬ, Лембона 30. 16832

Dr. S. KANTOR
Spezialarzt für Haut- und Geschlechts-Krankheiten. Krakowska Nr. 4, Telefon 19-41. 16832

Dr. L. Prybulski
Spezialist für Haut-, Nerven-, Frauen-, Kinder-, Zahn-, Augen-, Ohren-, Hals-, Brust-, Magen-, Darm-, Nieren-, Blasen-, Harn-, Blut-, Gicht-, Rheuma-, etc. Krakowska Nr. 4, Telefon 19-41. 16832

Ein Raum,
ca. 25x30, geeignet für Barbier, zu mieten gesucht. Off. u. N. B. 12 an die Exp. der N. B. Z. erbeten. 16834

Dr. L. KLATSCHKIN
Konstantin-Str. Nr. 11. Syphilis, Haut-, Geschlechts- und Nervenkrankheiten. Sprechstunde, 9-1 u. 6-8 abends. Für Damen besond. Wartezimmer von 5-6 nachm. 521

Wohnungs-Angebote
Ein großer Laden
mit 2 Schaufenstern, mit anliegenden Wohnungen von 4 Zimmern und Küche, auch einzeln, vom 1. Mai ev. 1. April zu vermieten. Wiltstr. 33, Ed. Bismarckstr. 1, Tuszynski. 16813

Eine Wohnung,
bestehend aus 4 Zimmern, Küche, mit allen Bequemlichkeiten. 11 Woch. drei Eingänge, per 1. Januar 1913 zu vermieten. Wiltstr. Nr. 101. 16734

Zwei Fabriks-Häuser
mit Transmissions- u. elektrischem Motor zu vermieten. Wiltstr. Nr. 210. 16832

Zwei große Zimmer und Küche
soll zu vermieten vom 1. Januar 1913, im Hause 73 Krakowska-Str. 16832

Frontzimmer,
eleganter eingerichtet, mit separaten Eingang und mit voller Bekleidung, per sofort zu vermieten. Wiltstr. Nr. 18, Woch. 6. 16835

Wohnungs-Suche
Ein Raum,
ca. 25x30, geeignet für Barbier, zu mieten gesucht. Off. u. N. B. 12 an die Exp. der N. B. Z. erbeten. 16834

Einfach möbl. Zimmer
oder auch unmobiliert, wird per 1. Januar 1913 in der Nähe von Gencos Nr. 12 zu mieten gesucht. Off. Offerten unter „N. B. 20“ an die Exp. der N. B. Z. erbeten. 16834